
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



März 2019

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 3

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Wanderung in der „Hörre“

Am 07.04. wanderte der Heimatverein in der „Hörre“ bei Bellersdorf. Der Diplom Geophysiker Gerd Mathes erklärte den Wanderern die geologischen, kulturellen und geschichtlichen Besonderheiten dieses Gebietes. 15 Wanderfreunde hatten sich zu dieser Tour angesagt und trafen sich um 9.30 Uhr am Schloss um in Fahrgemeinschaften das Wanderziel zu erreichen.



Treffpunkt war der sogenannte „Natoparkplatz“. Von hier aus ging es zunächst zum alten Steinbruch in dem man sehr schön einzelne Lagerstätten sehen kann. Auf der Wanderstrecke stehen verschiedene Schautafeln mit Infos zur Waldnutzung.

Der nächste Punkt waren die noch sehr gut sichtbaren alten Schanzen. Dort wurden vor mehreren hundert Jahren Soldaten stationiert; das genaue Datum der Erbauung dieser Schanzen ist allerdings nicht bekannt.

Von dort aus ging es weiter bis zum Rande des ehemaligen Nato-Depot Bellersdorf. Dort waren in Zeiten des "Kalten Kriegs" Atomwaffen stationiert. Heute befinden sich dort ein Solarpark und eine Erdaushubdeponie.

Der Weg führte die Wandergruppe dann entlang der alten Preußisch-



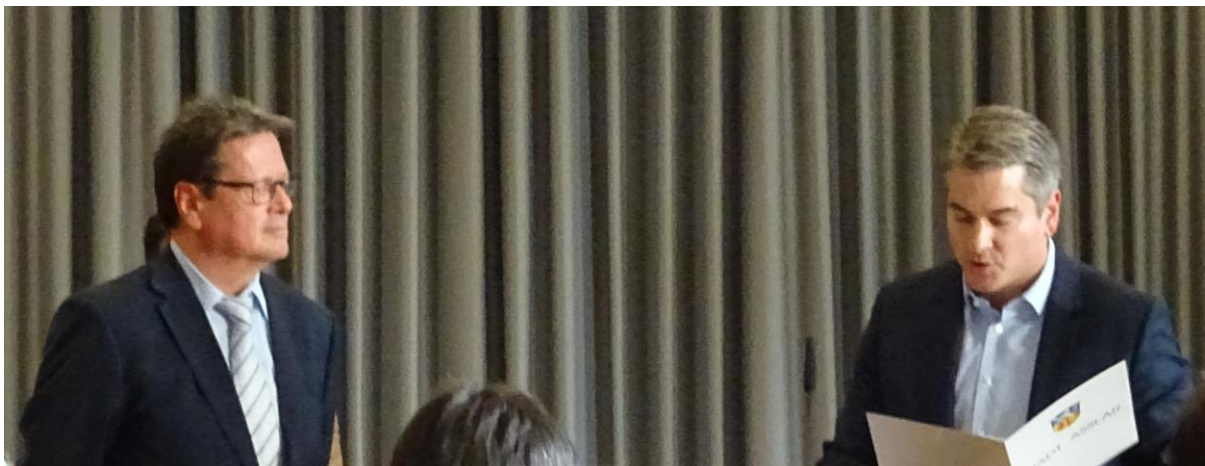
Nassauischen Grenze zurück in Richtung Parkplatz. Gerd Mathes erläuterte dort die Bedeutung der immer noch vorhandenen Grenzsteine und der dort wieder neu angelegten Landwehr - einem durch ineinander wachsende Bäume und Sträucher un-

durchdringlichen Grenzbauwerk.

Die Wanderung endete am Ausgangspunkt, dem Natoparkplatz. Zur Einkerkehr waren die Wanderer ab 12.30 Uhr im Restaurant Schupp, wo diese schöne Wanderung mit einem guten Essen und netten Gesprächen ausklang.

Verabschiedung von Bürgermeister Roland Esch

Am Mittwoch, den 14.04. fand eine Stadtverordnetenversammlung in Aßlar statt. Unter TOP 14 gab es den Antrag von der FWG den scheidenden Bürgermeister mit der Verleihung zum „Ehrenbürgermeister“ zu ehren. Katharina Schäfer, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FWG hielt die Laudatio und wies auf die Verdienste von Bgm. Esch hin. Ihm schloss sich Christian Schwarz an, welcher als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung leitete; auch er ging auf die Leistungen von Roland Esch ein. Die Ehrung wurde mit breiter Mehrheit beschlossen. Wir als Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V können uns dieser Laudatio nur anschließen. Bürgermeister Esch hat viel für das



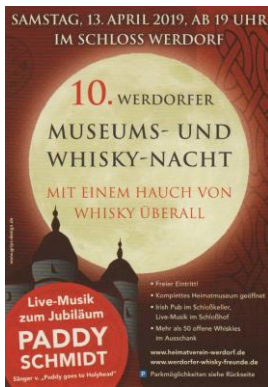
Bilder: Christian Schwarz verliest die Urkunde, oben unten mit Bgm Roland Esch



Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf getan. In den 22 Jahren als Bürgermeister hat er sich sehr um die Belange des Museums gekümmert. Auch auf Anregungen des VfH, wurden viele Maßnahmen (teilweise mit Eigenleistungen des Vereins) zur Verbesserung des ganzen Areals (Schloss, Nebengebäude, Schlosspark und Remise) von ihm unterstützt. Hier ein paar Beispiele: Ausbau der Kutscherstube, Ausbau des dritten Schlosskellers, Ausbau der Scheune, Ausbau des „Hohenlohe Saals“ und Ausbau des Schlosskeller mit einer Entlüftungsanlage. Insgesamt wurde über 300.000 € investiert. Bürgermeister Roland Esch hat sich verdient gemacht und der VfH wünscht ihm in seinem neuen Amt im LDK viel Erfolg und wird sich immer gerne an ihn erinnern. Vielen Dank.

Museums- und Whiskynacht

Zum 10. Mal fand am 13. April ab 19 Uhr die Werdorfer Museums- und Whiskynacht statt. Ein Hauch von Whisky überall war wieder angesagt. Die Jungs der Whisky-Freunde hatten sich wieder schwer ins „Zeug“ gelegt um für die Freunde des „Wasser des Lebens“ aus der ganzen Region wieder eine perfekte Plattform zu bieten. Auf allen Etagen des Museums, in der Schmiede und in der Scheune gab es mehr als 50 offene



Whiskyies. Im Schlosskeller war der Irish Pub geöffnet und im Schlosshof gab es Live-Musik von Paddy Schmidt. Der Imbisswagen versorgte die Gäste. Für original schottische Musik sorgte einmal mehr unser Mann am Dudelsack. Im traditionellen Schottenrock wurden die Gäste vom „WWF“ bedient. Der Abend klang erst spät nach Mitternacht aus.



Hier das Team der Whisky Freunde welche die jährliche Museums- und Whiskynacht ausrichten. Die sehen doch klasse aus. Alles gestandene „Young man“, oder ?

Spinnstubb 2.0



Ein weiteres Handarbeitstreffen in der „Spinnstubb“ fand am Montag, den 29.04. im „Hohenlohe Saal“ in Werdorf von 19 - 21 Uhr statt.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.